

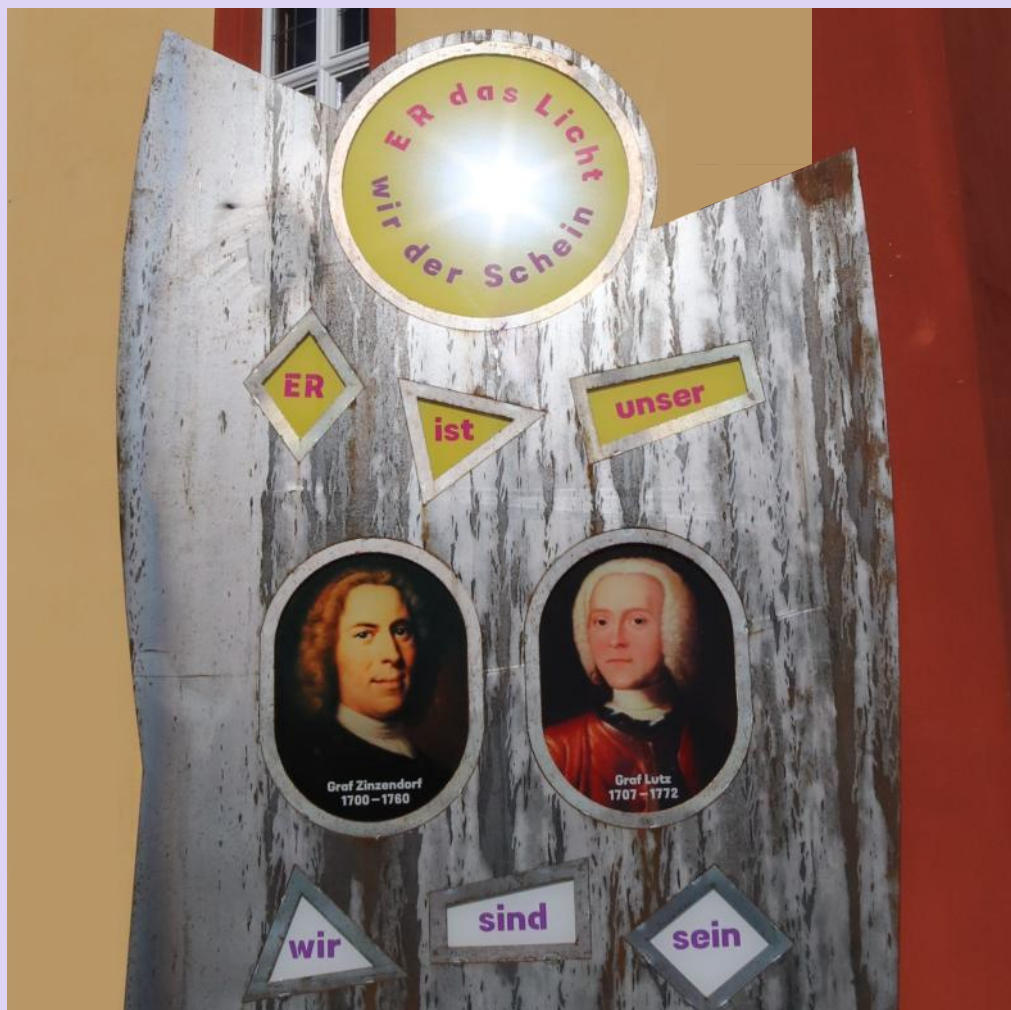
Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Pfarrei Rehweiler

Rehweiler - Füttersee - Ebersbrunn



November 2026 - Januar 2027



Stele vor der Herrnhuter Saalkirche in Rehweiler mit Spiegelung der Sonne

Aus dem Inhalt: Abschied Dekan Voß - Umfrage im KV - Christian Wittmann



Edmund Mix, Hans Gernert, Christian Schmidt und Hanspeter Kern bei der Stele

Pünktlich zur Kirchweih konnte am 13.9.2026 die Stele vor der Matthäuskirche in Rehweiler eingeweiht werden. Sie ist Teil des Rehweiler Geschichtswegs, der 2027 umgesetzt werden soll und mit 23 Stationen durchs Dorf führen wird. Federführend für dieses Projekt sind Pfarrer Hans Gernert und Dekan i.R. Hanspeter Kern zusammen mit dem Kirchenvorstand. Mit der einzigen Herrnhuter Saalkirche in Bayern und der Schloßleinkolonie hat Rehweiler ein gewisses Alleinstellungsmerkmal.

Die Stele erinnert an die geistigen Väter, die Cousins Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf und Ludwig Friedrich Graf zu Castell-Remlingen („Lutz“). Nach dem Vorbild seines Cousins wollte Graf Lutz in Rehweiler ein Herrnhut im Steigerwald aufbauen. Das Liedzitat von Zinzendorf auf der Stele ist eine bleibend gültige Beschreibung des Glaubens an Jesus Christus: „ER das Licht und wir der Schein“ (EG 251, 1). In Gegenwart des ehemaligen Regionalbischofs Christian Schmidt, der eine gereimte Kirchweihpredigt hielt (zu finden auf der Homepage), dankte Hans Gernert seinem Sohn Andreas für den Entwurf und die Zeichnung der Stele; Hanspeter Kern für die Herstellung eines Modells; Jürgen Steger aus Betzendorf für das Layout der Acrylgläser; der Fa. Metall Solutions aus Geiselwind und Mathias Zink für die Planung, Bearbeitung und das Aufstellen der Cortenstahlplatte; Bürgermeister Ernst Nickel für die wohlwollende Unterstützung durch den Bauhof, der das Fundament erstellt hat; und allen Spendern samt der Sparkasse Mainfranken, die sich an der Finanzierung beteiligt haben. Inzwischen setzt der Cortenstahl die gewünschte Patina an. (HG)

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich nehme Sie mit hinein in meine Gedanken zur Adventszeit in verschiedenen Phasen meines Lebens. Ich erinnere mich, wie ich als Kind in der „alten“ Rehweiler Kirche beim Anzünden der ersten Kerze dachte: Mann, es ist noch so lange hin bis Weihnachten, zumal der 1. Advent oft Ende November ist. Den zweiten Advent verband ich häufig mit der Nähe zum Nikolaustag am 6. Dezember. In diesem Jahr fallen beide sogar auf denselben Tag. Mit dem 3. Advent verbinde ich das Naschen von den ersten in der Familie gebackenen Plätzchen. Am 4. Advent brannten endlich alle Kerzen. Ich sehe noch den „Löhrsch Hardl“, den Mesner Leonhard Löhr, vor mir, wie er den Kanoenenofen in der Kirche ordentlich einheizte und damit eine heimelige Atmosphäre schuf. Oft waren schon Weihnachtsferien und die Freude auf Weihnachten wuchs ins Unermessliche.



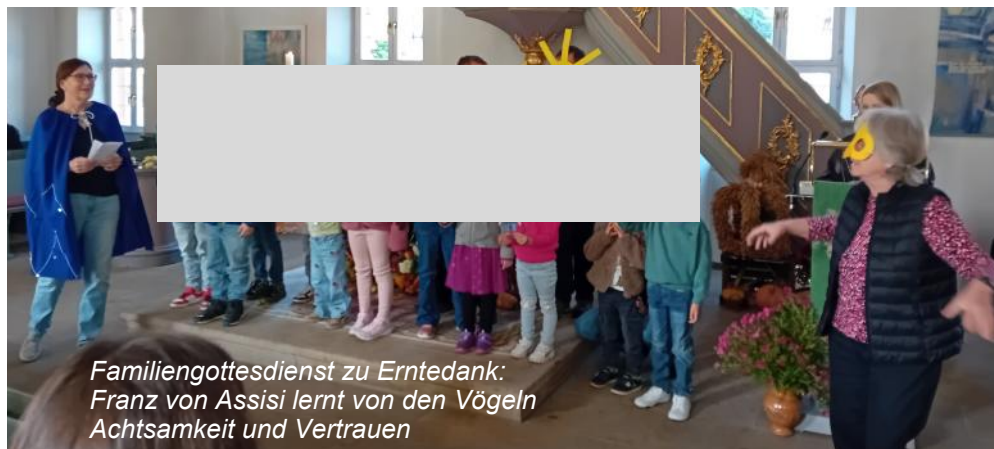
Gerhard Maul

Viele Jahre später, als ich schon eine Familie hatte, begann die Adventszeit am gleichen Ort in der Kirche Rehweiler. Als Posaunenchorleiter bereitete ich mich mit dem CVJM Posaunenchor Haag auf den Gottesdienst am 1. Advent vor. Am 2. Advent waren wir dann auch oft beim Adventskonzert in Rehweiler im Einsatz. Je weiter es auf Weihnachten zuing, desto mehr war zu klären: Mit wem und wo verbringen und feiern wir die Festtage? Der eigentliche Sinn von Advent wurde von den Anforderungen in Familie und Beruf überlagert und verdrängt.

Und heute? Durch meine Erkrankung habe ich mehr Zeit, Advent bewusster zu erleben. Ich spüre, dass ein neues Kirchenjahr beginnt. Mit Advent, dem Warten auf die Ankunft Jesu, fängt es an – das Kirchenjahr. Advent lässt mich heute vor allem auf das ganze Kirchenjahr blicken. Ich mache mir klar, dass Weihnachten die Voraussetzung dafür ist, was an Karfreitag und Ostern geschah – für mich. Jesus ist auch für mich gekommen, gestorben und auferstanden. Er lebt. Er ist für mich da. Das erfüllt mich mit Hoffnung und Vertrauen. Konkret fühle ich mich geborgen und getragen – trotz allem Schwierigem. Dieses Vertrauen lässt mich über meine Krankheit hinaussehen.

Der Aufruf zur Freude am 4. Advent tut mir gut, weil er auf die Nähe Jesu hinweist: „Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!“ (Phil. 4, 4-5)
Freuen wir uns gemeinsam über seine Nähe!

Gerhard Maul, Gräfenneuses



Krippenspiel in Rehweiler und Ebersbrunn

Liebe Kinder, wir wollen auch dieses Jahr wieder ein Krippenspiel für Heiligabend proben. Wir treffen uns zur Vorbereitung und Besprechung am Samstag, 28.11. um 9.30 Uhr im Zinzendorfhaus (Rehweiler 6) - vor der Adventswerkstatt. Die Proben sind am: 5.12.; 12.12.; 19.12. jeweils von 10 - 11 Uhr in der Kirche Rehweiler. Auf euer Kommen freuen sich Ulrike, Annika, Svenja und Lara.

In **Ebersbrunn** werden auch wieder Kinder eingeladen zur Vorbereitung eines Krippenspiels am Heiligabend in Ebersbrunn (15 Uhr).

Adventswerkstatt in Rehweiler

Am Samstag, 28.11.2026, gibt es für Kinder ab 5 Jahren wieder eine Adventswerkstatt mit verschiedenen Stationen von 10 bis 12 Uhr, diesmal im Zinzendorfhaus, Rehweiler 6.

Anmeldung bis Mittwoch, 19.11., im Pfarramt Rehweiler. Unkostenbeitrag: 2,- €.

Mini-Gottesdienst

Am 4. Advent, 20.12., feiern wir um 11 Uhr wieder einen Mini-Gottesdienst im Zinzendorfhaus. Eingeladen sind besonders Kinder bis etwa 6 Jahre mit ihren Angehörigen.



Familienadventskalender

Vom 1. bis 24. Dezember 2026 öffnet sich wieder jeden Tag ein Türchen auf www.dein-familienadventskalender.de.

Young Church Die Jugendgruppe Young Church trifft sich unregelmäßig. Kontakt: Renate Hagen, Tel. 09555 279



Helmut Enk und Erwin Holzberger erneuern den Fußboden in der Alten Schule



Beim Fensterstreichen in Rehweiler halfen: Hanspeter Kern, Christa Mahr, Edmund Mix, Ernst Tallner, Irmgard Haubenreich, Reinhard und Beate Großmann, Gerhard Schäfer, Hans, Karin und Andreas Gernert.



Einweihung des Jugendtreffs vom CVJM in Geiselwind am 18.9.2026



Neuer Präparandenkurs

Am neuen Präparandenkurs nehmen 13 Kinder teil, 10 von ihnen ein Jahr früher: Am 1. Advent werden sie sich der Gemeinde im Gottesdienst vorstellen.

Frauenfrühstück am 28.11.2026 im Gemeindehaus Castell



Die Frauenbeauftragten des Dekanats Castell laden alle Frauen ganz herzlich ein zu einem gemeinsamen Frühstück und einer musikalischen Reise: Glückliche zu werden wünschen wir uns alle. Die Liedermacherin **Stefanie Schwab** aus Würzburg macht sich in ihren poetischen Songs auf die Suche nach diesem Glück. Das Team des CVJM-Haag wird wieder einen vielseitigen Büchertisch aufbauen. Unkostenbeitrag: 7,00 Euro. Bitte melden Sie sich bis zum 22.11. 2026 an bei Gerda Sturm (09556 610) oder Annette Prectel (09325 6572).

Gesellige Nachmittage

Donnerstag, 12.11.2026, 14 Uhr Zinzendorfhaus: „Ägypten - das Land unter der Sonne“. Pfr. i. R **Günter Wagner** berichtet von seiner Arbeit mit einer Hauskirche in Hurghada, und in der Koppen-Kirche in El-Gouna.



Donnerstag, 3.12.2026, 14 Uhr Zinzendorfhaus: Adventsfeier mit Konfirmanden

Donnerstag, 14.1.2027, 14 Uhr Zinzendorfhaus: „Jesus und die Frauen“

Beim Mittagstisch in der Kegelbahn des Gasthofs Lamm in Geiselwind mit barrierefreiem Eingang von der Scheinfelder Straße her gibt es immer das Tagesessen



auf Spendenbasis. Nächste Termine:

- Dienstag, 10. November 2026
- Dienstag, 1. Dezember 2026
- Dienstag, 5. Januar 2027

Anmeldung bis zum Vortag im Pfarramt Rehweiler (09556 318).



Ökumenische Vesper

Am **Freitag, 20.11.2026, um 19 Uhr** sind alle Interessierten zur ökumenischen Vesper in das Nebenzimmer vom **Gasthof Lamm** in Geiselwind eingeladen. Nach einer leiblichen Stärkung (Vesperplatte o.ä.) wird Pfarrer Reiner Apel aus Gerolzhofen sprechen über "Wo und wie kann man in der Ökumene praktische Fortschritte erzielen?"

Reiner Apel war 15 Jahre Mitglied im Ökumenefachausschuss der Evang.-Luth. Kirche in Bayern und beteiligt an der Erstellung der Ökumenekonzeption 2010.

Adventsmusik in Rehweiler am 2. Advent

Am 2. Advent, 6.12., laden wir herzlich um 19 Uhr zu einer Adventsmusik mit Chören und Musikern unserer Pfarrei in die Matthäuskirche Rehweiler ein.

Konzert zum 3. Advent in Rehweiler



Am **Sonntag, 13. Dezember**, gastiert in der Kirche in Rehweiler das "Otias-Flötenensemble" aus Nürnberg. Unter der Leitung des Flötisten Hironaru Saito (Bild) spielen Amateure und professionelle Musikerinnen zusammen, die 6 bis 9 Spieler lassen dabei alle Mitglieder der Querflötenfamilie von der Piccolo bis zur 2m hohen Kontrabassflöte erklingen. Das Programm beinhaltet Arrangements bekannter klassischer Stücke, moderne Originalkompositionen aus Japan und natürlich Weihnachtliches. Gerhard Schäfer trägt zwei Flötenarrangements für Lieder bei, die das Quintett Mahr-Gernert singt.

Neukirchner Kalender, Andachtsbücher und Losungen

werden vom 13.11. bis 2.12.2026 angeboten in:

Füttersee: Anneliese Hartmann (Tel. 09556 308); Gräfenneuses: Brigitte Heroth; Rehweiler: im Pfarramt Rehweiler

Die Bücherstube im CJVM-Haus Haag hat im November und Dezember an allen Samstagen von 14 - 16 Uhr geöffnet. Infos bei Monika Mahr (09556 921515)



Liebe Gemeindebriefleserinnen und Gemeindebriefleser, nach etwas über 6 Jahren in dieser Region, als Pfarrer von Prichsenstadt-Bimbach, dann seit 2024 noch als Dekan von Castell, zwischendurch auch als Pfarramtsvertretung von Eichfeld-Volkach, werde ich nun Anfang 2027 in den Ruhestand gehen und nach Mittelfranken ziehen. Die ersten Jahre waren durch die Corona-Krise geprägt. Es gab keine Amtseinführung, eine Zeitlang auch keine Gottesdienste, keine Hausbesuche, es gab also kaum Gelegenheiten sich der neuen Gemeinde vorzustellen und bekannt zu machen. Das war kein leichter Einstieg, für den aber niemand etwas kann, anderen Kolleginnen und

Kollegen ging es ähnlich.

Kaum hatte ich mich dann mit meinen Ideen und Überlegungen für meine 4 Kirchengemeinden ins Gespräch gebracht, kam die nächste Umbruchsituation. Der Dekanatsbezirk Castell brauchte noch für eine gewisse Zeit eine Leitung. Klar war, dass es dieses Dekanat auf Dauer nicht mehr geben soll, dass es in Zukunft eine andere und größere Dekanatsregion brauchen wird. Dennoch brauchte es eine Übergangslösung, so dass ich nun seit einigen Jahren neben dem Pfarramt Prichsenstadt-Bimbach noch zusätzlich die Dekansaufgaben des Dekanats Castell übernahm.

Nun wird es auch hier durch meinen Ruhestand eine weitere Übergangslösung geben. Vieles an Lösungen wird noch überlegt und diskutiert, viele Regelungen und Gesetze müssen erst noch beschlossen werden. Was steht aber schon fest: Es wird im Jahr 2028 ein neues Dekanat „Unterfranken Süd“ (ein Name muss erst noch gesucht werden) geben, das aus den jetzigen Dekanaten Würzburg, Kitzingen und Castell gebildet werden wird. Im Jahr 2027 wird Dekanin Baderschneider aus Kitzingen formal noch den jetzigen DB Castell vertreten, ehe sie dann gemeinsam mit Dekan Slenzcka aus Würzburg im Tandem den neuen Dekanatsbezirk leiten wird. Meine Dekanstätigkeit endet dann formal im Februar 2027. Urlaubsbedingt werde ich noch alle Weihnachtsgottesdienste halten bis zum 6.1.2027, dann kümmere ich mich um den Umzug. Meine Verabschiedung findet am Sonntag, den **24. Januar 2027, um 14 Uhr** durch Regionalbischöfin Berthild Sachs in der Stadtkirche in Prichsenstadt statt.

Wie geht es mit Ihren Kirchengemeinden weiter? Auch hier ist klar, dass es zukünftig neue Regionalgemeinden geben wird, in denen dann ein Team aus verschiedenen kirchlichen Berufen die Aufgaben der Region aufteilen und bearbeiten wird. Damit ist auch klar, dass es zukünftig keinen Pfarrer von X und keine Pfarrerin von Y mehr geben wird. Vieles ist noch in der Diskussion, aber vieles kann auch nicht mehr so bleiben, wie es ist.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kirchengemeinden viel Geduld und Weisheit in ihren Veränderungsprozessen, immer den Kompass durch das Wort Gottes und vor allem die Liebe zu Gott und seinen Geschöpfen. Ohne die Kraft des Evangeliums sind alle Reformen müßig. Aber solange Gott seinen Geist ausbreitet, ist auch nichts vergeblich.

Gott befohlen, Ihr Dekan Martin Voß

14.6.2026: Agnes von Grotthuß
und Kirchenchor Füttersee



12.7.2026: Kirchenchor Castell
singt im Gottesdienst



20.9..2026: Flötenensemble
Rondo und Reinhold Eyßlein

Es gab etwas Enttäuschung, dass mit der Kirchturmsanierung doch nicht in diesem Jahr begonnen werden konnte. Von Seiten der Landeskirche gab es keine Genehmigung für ein „abgespecktes“ Vorgehen. Aus baufachlicher Seite ist das nachvollziehbar und richtig. Denn eine Untersuchung der Turmhaube aus der Luft hat gezeigt, dass die Schieferdeckung inzwischen stark verbraucht ist und vollständig erneuert werden muss. Für diese Arbeiten muss der Kirchturm bis zur Spitze eingerüstet werden. Dabei muss auf die Mauersegler Rücksicht genommen werden, die im Kirchturm brüten. Mit den Sanierungsarbeiten kann deshalb erst nach dem Ausflug der Vögel im Spätsommer des kommenden Jahres begonnen werden. Die Kosten für den ersten Bauabschnitt verdoppeln sich nun auf rund 250.000 Euro. Ob es einen Zuschuss seitens der Landeskirche gibt, entscheidet sich Ende des Jahres. Dann können wir klarer sehen. Der Kirchenvorstand bittet darum noch um etwas Geduld. (HG)

10 Posaunenchor Haag beim Weltrekord in Nürnberg

Es spielten immer drei Chöre
im Wechsel ununterbrochen

2 Auferstehungskirche Fürth

1 Kohlberg-Kappishäusern

3 Haag



Burghaslacher Str. 6, 96160 Geiselwind

Wir laden herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

Hauskreis Dienstags ab 19:30 Uhr, 14-tägig
Infos bei Monika Kleinlein (09555 269)

Kinderstunde Für Kinder von 3 - 9 Jahren
Samstags von 14 bis 15 Uhr
im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft
Infos bei Birgit Gegner (09555 1289)

08.11.2026 17:05 Uhr 5 nach 5

15.11.2026 9 Uhr Gottesdienst (Volkstrauertag)

13.12.2026 9 Uhr Gottesdienst

06.01.2027 **9:30** Uhr Jahresbeginn-Gottesdienst mit Segnungsmöglichkeit

07.02.2027 9 Uhr Gottesdienst



Vermischtes

**Segensgottesdienst mit
Einzelsegnung
am 3.01.26 um 14 Uhr
mit Diakon Hans Scherbaum
und Manuela
in der AutobahnKirche
Geiselwind**

FÜRCHTE DICH
NICHT, DENN ICH
BIN MIT DIR,
HAB KEINE
ANGST,
DENN ICH BIN
DEIN GOTT.

JES. 41,10

Zur Jahreslosung 2027

Kollektenplan

- 1.11. Diakoneo Neuendettelsau
- 8.11. eigene Gemeinde
- 15.11. Kirche Haag / VELKD
- 18.11. Gustav-Adolf-Werk
- 22.11. Kirche Ebersbrunn
- 29.11. Brot für die Welt
- 6.12. eigene Gemeinde
- 13.12. LKG / Medienerziehung
- 20.12. Geschichtsweg Rehweiler
- 24.12. Brot für die Welt
- 25.12. Evang. Schulen in Bayern
- 26.12. eigene Gemeinde
- 31.12. Kirchengemeinde Ebersbrunn
- 1.1. Brot für die Welt
- 3.1. Weltmission
- 6.1. Weltmission
- 10.1. eigene Gemeinde
- 17.1. Geschichtsweg Rehweiler
- 24.1. Familienarbeit
- 31.1. CVJM/eigene Gemeinde
- 7.2. Diakonisches Werk der EKD

22. Sonntag nach Trinitatis, 1.11.2026, 10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst mit AM

Drittletzter Sonntag im KJ, 8.11.2026

9 Uhr Füttersee: Gottesdienst

10 Uhr Dürrnbuch: Gottesdienst zur Kirchweih (14 Uhr ABK: Messfeier)

Dienstag, 10.11.2026, 12 Uhr Geiselwind: Mittagstisch in der Kegelbahn/Lamm

Donnerstag, 12.11.2026, 14 Uhr Zinzendorfhaus: Geselliger Nachmittag

Vorletzter Sonntag im KJ, 15.11.2026 (Volkstrauertag)

9 Uhr Wasserberndorf: Gottesdienst

10 Uhr Haag: Gottesdienst zur Kirchweih; 10 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst

14:30 Uhr Autobahnkirche: Sr. Teresa Zukic „Zurück zur ersten Liebe“, Vortrag

Buß- und Betttag, 18.11.2026

10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst mit Beichte und AM

19:30 Uhr Füttersee: Gottesdienst mit Beichte und AM

Freitag, 20.11.2026, 19 Uhr Ökumenische Vesper im Gasthof Lamm

Ewigkeitssonntag, 22.11.2026

10 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst mit Totengedenken, anschl. Gedenken an die Opfer von Kriegen und Gewalt

17 Uhr Autobahnkirche: **Nacht der Lichter** mit Gesängen aus Taizé

Samstag, 28.11.2026, 10 bis 12 Uhr Zinzendorfhaus: Adventswerkstatt

1. Advent, 29.11.2026

10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst mit Vorstellung der Präparanden m. AM

14 Uhr Autobahnkirche: Evangelischer Gottesdienst

Dienstag, 1.12.2026, 12 Uhr Geiselwind: Mittagstisch in der Kegelbahn/Lamm

Dienstag, 1.12.2026, 19 Uhr Füttersee: Adventsandacht

Mittwoch, 2.12.2026 19:30 Uhr Haag: Adventsandacht

Donnerstag, 3.12.2026, 14 Uhr Zinzendorfhaus: Geselliger Nachmittag

2. Advent, 6.12.2026

9 Uhr Füttersee: Gottesdienst m. AM

10 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst; 11 Uhr CVJM Haag: Mittendrin

19 Uhr Kirche Rehweiler: **Adventskonzert**

Donnerstag, 10.12.2026 19 Uhr Wasserberndorf: Adventsandacht

3. Advent, 13.12.2026

9 Uhr Wasserberndorf: Gottesdienst

10 Uhr Haag: Gottesdienst

19 Uhr Rehweiler: **Flöten- und Chorkonzert**

4. Advent, 20.12.2026

10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst; 11 Uhr Zinzendorfhaus: Mini-Gottesdienst

14 Uhr Autobahnkirche: Evangelischer Gottesdienst



Hi. Abend, 24.12.2026

- 15 Uhr Füttersee: Christvesper mit Chören
- 15 Uhr Ebersbrunn: Christvesper mit Krippenspiel und Posaunenchor
- 16:30 Uhr Rehweiler: Familiengottesdienst mit Krippenspiel
- 18 Uhr Rehweiler: Christvesper mit Posaunenchor

1. Weihnachtstag, 25.12.2026

- 10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst m. AM und Posaunenchor
- 15 Uhr Autobahnkirche: Weihnachts-Gd & Kindersegnung mit Pater Isaak

2. Weihnachtstag, 26.12.2026

- 9 Uhr Füttersee: Gottesdienst mit Chören
- 10 Uhr Haag: Gottesdienst
- 10 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst m. AM und Posaunenchor

1. Sonntag nach Weihnachten, 27.12.2026

- 16 Uhr Gräfenneuses: ökum. Gottesdienst

Altjahresabend, 31.12.2026

- 15 Uhr Füttersee: Gottesdienst mit Chören
- 16 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst mit Posaunenchor
- 18 Uhr Rehweiler: Gottesdienst mit Chören

Neujahrstag, 1.1.2027 17 Uhr Rehweiler: Gottesdienst**2. Sonntag nach Weihnachten, 3.1.2027**

- 10 Uhr Haag: Gottesdienst
- 14 Uhr Autobahnkirche: Segnungsgottesdienst zur Jahreslosung

Dienstag, 5.1.2027 12 Uhr Geiselwind: Mittagstisch in der Kegelbahn/Lamm**Epiphanias, 6.1.2027**

- 9:30 Uhr (!) Wasserberndorf: Gottesdienst mit Segnung

1. Sonntag nach Epiphanias, 10.1.2027

- 9 Uhr Füttersee: Gottesdienst
- 10 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst (14 Uhr ABK: Messfeier)

Donnerstag, 14.1.2027, 14 Uhr Zinzendorfhaus: Geselliger Nachmittag**2. Sonntag nach Epiphanias, 17.1.2027**

- 10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst m. AM

3. Sonntag nach Epiphanias, 24.1.2027

- 9 Uhr Füttersee: Gottesdienst m. AM
- 10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst
- 14 Uhr Autobahnkirche: Evangelischer Gottesdienst

Letzter Sonntag nach Epiphanias, 31.1.2027

- 10 Uhr Haag: Abschlussgottesdienst zu den Tagen der Guten Nachricht

Dienstag, 2.2.2027 12 Uhr Geiselwind: Mittagstisch in der Kegelbahn/Lamm**Estomihi, 7.2.2027**

- 9 Uhr Wasserberndorf: Gottesdienst
- 10 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst





Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit

Brot für die Welt

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Für alle Menschen. Doch ein Viertel der Menschheit hat keinen Zugang zu adäquater Trinkwasserversorgung.

Weltweit sind Menschen auf ausreichende Ernten angewiesen. Doch wir wissen heute besser, wie sorgsam und nachhaltig wir in der Landwirtschaft handeln müssen. In vielen Regionen, in denen unsere Partnerorganisationen tätig sind, gelingen vielfältige Ernten mit ressourcenschonender Bewässerung: z. B. durch Regenwasser-Zisternen, Tröpfchenbewässerung oder das Auffangen von Feuchtigkeit aus den Nebelschwaden im Hochland.

In Deutschland haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürre- und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar und unvorbereitet wir gegenüber den eskalierenden Klima- und Wasserkrisen sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Klima- und Wasserkrise sind somit auch Gerechtigkeitskrisen.

Diesem Gemeindebrief liegt ein **Überweisungsschein** bei.

Spenden für Brot für die Welt, die auf den Konten unserer drei Kirchengemeinden eingehen, leiten wir gesammelt weiter an Brot für die Welt.

Hoffnung in der Klima- und Wasserkrise geben uns engagierte Menschen aus den Ländern des Globalen Südens. Mit unseren Partner*innen entwickeln wir Zu-

kunftsmodelle, damit alle Menschen in Würde leben können. Wasser für alle und Klimagerechtigkeit erfordern einen grundlegenden Wandel. Unterstützen Sie unsere Partnerorganisation beim Finden neuer Wege, um eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Tika Maya Pulami aus Nepal



Jubiläumsjahr für die Partnerkirche in Papua-Neuguinea



Vom 21. Juni bis 22. Juli 2026 reisten Dr. Friedrich Flierl, seine Frau Veronika Flierl und Gerda Stollner, Leiterin des Johann-Flierl-Museums in Fünried, nach Papua-Neuguinea. Anlass waren die Feierlichkeiten zum 140. Jahrestag der Ankunft des lutherischen Missionars Johann Flierl am 12. Juli 1886 sowie das 50-jährige Bestehen der selbstständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche von Papua-Neuguinea (ELC-PNG).

Dr. Friedrich Flierl ist ein direkter Nachfahre von Johann Flierl. Damit wurde die Reise zugleich zu einer ganz persönlichen Spurensuche nach den Orten, an denen seine Vorfahren als Missionare wirkten.

„Wir reisten privat und wurden doch überall wie Staatsgäste empfangen“, berichtet Gerda Stollner. Besonders beeindruckte sie die große persönliche Herzlichkeit:

„Die Menschen wollten uns kennenlernen, uns umarmen und uns ihre Geschichten erzählen.“ Die erste Reiseetappe führte ins Hochland und zur alten Kirche in Raipinka, wo Vorfahren von Dr. Friedrich Flierl als Missionare wirkten und er selbst getauft wurde.

Der Höhepunkt war der große Festgottesdienst am 12. Juli 2026 im Sir John Guise Stadium in Port Moresby.

Dr. Friedrich Flierl, Veronika Flierl und Gerda Stollner saßen gemeinsam mit Headbischof Dr. Jack Urame und Generalgouverneur Sir Bob Dadae auf der Ehrentribüne. Chöre, Tanzgruppen und Gemeinden aus dem ganzen Land gestalteten das mehrstündige Fest. Für die Menschen in Papua-Neuguinea sind die Missionare keineswegs nur historische Persönlichkeiten. Immer wieder erzählten Gemeindeglieder, welcher Missionar mit ihrer Familie verbunden war.

Bischof Dr. Jack Urame wünscht sich, dass die Namen der alten Missionare auch in Deutschland lebendig bleiben. „Geschichte lebt dort weiter, wo Menschen sich erinnern, voneinander erzählen und miteinander verbunden bleiben.“



Gerda Stollner

Wichtige kirchenhistorische Daten

1886: Landung von Johann Flierl **1906:** Georg Bamler aus Burghaslach gründet Missionsgehilfenschule in Logaweng **1956:** Gründung der Evangelical Lutheran Church of New Guinea (ELCONG) und Gründung des Senior-Flierl-Seminars **1976:** Umbenennung in Evangelical Lutheran Church of Papua New Guinea (ELC-PNG). **2026:** 140 Jahre luth. Christentum und 50 Jahre selbstständige ELC-PNG.



Abeg Bubun

Seit April 2026 ist **Abeg Bubun** Leiter des SFS in Logaweng.

Pastor Emmanuel Goi ist seit Anfang September zum Studium am „Luther Seminary in Saint Paul“ in Minnesota, um sein Masterstudium in Bibelwissenschaften zu beginnen.

Pastor Murray Smith und seine Frau Tracy kehren zum Jahresende in ihre australische Heimat zurück.



Ebenso kehren **Pastor Edwin Huevos und seine Frau Elvi** (links im Bild) auf die Philippinen zurück. Das Ehepaar Huevos hat für die Frauen und Kindergartenkinder verschiedene Artikel besorgt und davon ein Foto gemacht.

Pfr. i.R. Dr. Traugott Farnbacher wird im November zu einem Seminar nach Logaweng reisen. Er hat mit anderen Autoren ein Buch über wichtige Persönlichkeiten der Kirchengeschichte in Englisch und Tok Pisin verfasst. Das Dekanat Castell finanziert 200 Exemplare für die Studenten und Lehrer in Logaweng – ein Geschenk im Jubiläumsjahr, auf das sich das Seminar sehr freut.

Am 6.12.2026 findet die **Graduationsfeier** statt, in der der 5. Jahrgang verabschiedet wird. Danach sind Ferien bis Februar.



Pfarrer Daniel Kuss wurde 2024 von Mission Eine-Welt nach Gatop im Bezirk Ulap in Papua-Neuguinea entsandt, um dort im Gemeindedienst mitzuarbeiten. Nachdem er sich nun in die andere Kultur eingearbeitet hat, wechselt er 2027 als Lehrer an das Senior-Flierl-Seminar. Seine Maxime: „Ich gehe dort als Lerner hin und fühle mich von Gott begleitet.“



Missionsdirektor Hanns Hoerschelmann gratuliert Traugott Farnbacher (links) zum Geburtstag (2018).

18 Umfrage im Kirchenvorstand: Was bedeutet mir Weihnachten?



Ich genieße schon in der Adventszeit die Momente, wenn wir den Adventskranz anzünden und uns bei Kerzenlicht und Plätzchen unterhalten. Es ist schön, wenn an Heiligabend die Kinder mit Partnern da sind und Spaß haben bei Spiel und Unterhaltung mit Weihnachtsliedern im Hintergrund. *Sabine Dehn*

Für mich bedeutet Weihnachten, sich auf das zu besinnen, was wirklich zählt: Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft und ein gutes Miteinander. Denn nicht die Geschenke machen Weihnachten besonders, sondern die Liebe, die wir einander schenken und die Bereitschaft, füreinander da zu sein. *Helmut Enk*

An Weihnachten sind sich Himmel und Erde ganz nah, Gott in Christus bei uns Menschen. Alle Lichter sind durchdrungen vom Osterlicht. Christus lebt - auch in mir. Mit ihm verbunden bin ich geborgen in Zeit und Ewigkeit. *Hans Gernert*

So richtig beginnt Weihnachten, wenn im Gottesdienst am Heiligabend der Posaunenchor zusammen mit der Orgel „O du fröhliche“ spielt und Fritz mit der

Oberstimme einsetzt. In diesem Moment weicht die Hektik arbeitsreicher Wochen einer besonderen Zeit für Familie, Besinnung und Ruhe. *Michael Hack*

Gebet

Du, Gott, machst mir Hoffnungen auf die Fülle, auf das volle Leben.

Und wo bist DU dann mit Deinen Zusagen?

DU lässt mich warten, so fühle ich es, im Auf und Ab meines Lebens.

Meine Fragen und mein Verzagen nagen an meiner Hoffnung. DU lachst meine Kleinmütigkeit nicht aus.

Meinen Zweifeln zum Trotz hältst DU unerschütterlich fest an Deinen Verheißungen.

Halt DU auch mich, DU Unbegreiflicher, Du Ferner und doch so Naher.

Susanne Grimmer

Weihnachten bedeutet mir viel, weil es uns als Familie bewusst zusammenbringt und wir uns Zeit füreinander nehmen. Diese gemeinsamen Momente und das Gefühl von Gemeinschaft sind für mich etwas ganz Besonderes. Gleichzeitig erinnert mich die Geburt Jesu daran, worum es an Weihnachten wirklich geht.

Katja Holzberger

Für mich beginnt die Weihnachtszeit, wenn die Weihnachtsmärkte öffnen. Besonders schön finde ich die Feiertage, an denen die Familie zusammenkommt, man gemeinsam gutes Essen genießt und Zeit miteinander verbringt. Weihnachten bedeutet für mich Gemeinschaft, Zusammenhalt und die Freude an den kleinen Dingen, die diese Zeit so besonders machen.

Alia Kern

Für mich beginnt Weihnachten mit dem Gottesdienst am Heiligabend um 15 Uhr in Füttersee. Alle Vorbereitungen sind geschafft und es kehrt Ruhe ein. Endlich Besinnung, Freude, Gemeinschaft und Weihnachtslieder. Ich bin dankbar, dass es uns so gut geht, denke aber auch an Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen; die an Weihnachten alleine oder krank sind.

Hannelore Kirner



Krippe in einer Nuss

Das Festlied

Zu Weihnachten singen wir gerne Lieder.

Welches Lied singen

Linda, Fiete, Inge,
Oskar und Sina?

Versuche, den Buchstaben-
salat in sinnvolle Wörter
zu ordnen.



Weihnachten ist ziemlich überladen mit seltsamem Unfug und eigentlich bloß noch ein großes Fest der Geschenke und des Umsatzmachen-Wollens. Schnell vergisst man das Wesentliche: das Kind in der Krippe, Gott bei den Menschen, in der dunkelsten Zeit Licht und Hoffnung.

Andre Lohmann

Für mich ist die Weihnachtszeit die schönste Zeit im Jahr! Als Familie zusammenkommen, Musizieren, auf Weihnachtsmärkte gehen und backen. An Heiligabend gehört für mich das Krippenspiel und der Gottesdienst genauso dazu, wie das Familienessen neben dem leuchtenden Weihnachtsbaum.

Lara Mahr

Weihnachten ist für mich das schönste Fest des Kirchenjahres. Besondere Freude bereitet mir der Aufbau der Krippe mit den Enkelkindern.

Annemarie Mauer

Äußerlich ist mir manches rund um Weihnachten fremd geworden. Es ist eine laute, hektische Zeit geworden, auch schon im Advent. Inhaltlich ist Weihnachten für mich ein Beginn. Gott wird Mensch. Er kommt auch zu mir, in mein Leben hinein und das ist für mich eine frohe, hoffnungsvolle Botschaft!

Edmund Mix

Weihnachten bedeutet für mich zur Ruhe kommen und sich auf das Wesentliche im Leben zu konzentrieren. Weihnachten ist Tradition und ein positiver Blick in die Zukunft gleichermaßen.

Michael Wittmann



Lieber Herr Wittmann, seit 2012 sind Sie 1. Feuerwehrrkommandant in Rehweiler. An der Kirchweih in Rehweiler konnte ein "neues" Feuerwehrauto eingeweiht werden. Wie kam es zu dieser Neuanschaffung?

Der im Jahr 2014 gebraucht gekaufte Mercedes 310 hatte erheblichen Rostansatz und Mängel beim TÜV. Nach der Reparatur der wichtigen Mängel und Erhalt der TÜV-Plakette war klar, dass wir uns nach was Neuem umschauen müssen.

Wieviel Stunden wurden ehrenamtlich geleistet beim Herichten des Fahrzeuges und für die Umgestaltung des

Feuerwehrhauses?

Es wurden ca. 140 ehrenamtliche Stunden von den Kameraden der FFW Rehweiler geleistet um das Auto auf unsere Bedürfnisse umzubauen und aufzubereiten. Das Fahrzeug musste angepasst werden auf unsere Ausrüstung und unsere Wünsche, die wir schon länger verfolgten. Eine hohe Eigenleistung war nötig um das gesteckte Budget nicht zu überschreiten. Vielen Dank an alle, die tatkräftig mit angepackt haben.

Ändert sich durch das Löschfahrzeug etwas an der Bandbreite der Einsätze der Ortswehr?

Durch das neue Fahrzeug kann eine komplette Gruppe zum Einsatz transportiert werden. Durch den 600 Liter Wassertank können wir auch ohne Gewässer und Hydranten kleine Brände löschen oder haben 600 Liter Wasser für den Erstangriff. Durch die höhere Ladekapazität haben wir auch die Möglichkeit, eine Kettensäge, einen Stromerzeuger und eine Schmutzwasserpumpe mitzuführen.

Wie viele aktive Mitglieder hat die "Wallerer" Feuerwehr derzeit und wie viele Frauen sind darunter?

Die FFW Rehweiler hat aktuell 26 Kameraden und 8 Kameradinnen.

Sind Sie mit der Teilnahme an den Übungen zufrieden?

Mit der Teilnahme an der Übung bin ich sehr zufrieden. Wir haben bei jeder Übung ausreichend Kameraden/innen um verschiedenste Einsatzsituationen zu üben.

Wie sieht es mit der Nachwuchsarbeit aus?

Aktuell haben wir aus Rehweiler 1 Kind in der Kinderfeuerwehr und 6 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr in Geiselwind. Vielen Dank an die ehrenamtlichen Jugendwarte in Geiselwind für ihre eingebrachte Zeit.

Wie kamen Sie selbst zur Feuerwehr und was bedeutet Ihnen dieses Ehrenamt?

Was vor 32 Jahren mit der Feuerwehrrpflicht begann, wurde sehr schnell zu einem Hobby, durch das man anderen Mitmenschen helfen kann. Bei diesem Hobby darf man neben der Hilfsbereitschaft auch die Kameradschaft und Geselligkeit nicht vergessen. „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!“

Wir nutzen die Gelegenheit, um Ihnen auch an dieser Stelle zur einstimmigen Wahl des Ortssprechers bei der Gemeindeversammlung am 1. Oktober zu gratulieren und danken Ihnen für Ihr großes, ehrenamtliches Engagement.

Gruppen und Kreise

Hauskreis für Junge Erwachsene

Jeden Montag ab 19:30 Uhr in Rehweiler
Info: Friedhard u. Renate Sauerbrey, 09556/921836

Posaunenchor

Jeden Donnerstag ab 20:00 Uhr
CVJM-Haus Haag

CVJM-Bücherstube

Öffnungszeiten: jeden Samstag im November
und Dezember von 14 - 16 Uhr

Nach jedem Mittendrin Gottesdienst 12:15-13:00 Uhr

Hauskreis für Erwachsene

Jeden Donnerstag (Ort bitte nachfragen)
Info: Günter u. Andrea Höhn, 09556/852

Junge Erwachsene (ab 16 Jahre)

Mittwoch 14-tägig ab 19:30 Uhr
Info: Jonathan Hack (09556/1391)

Jungschar (8-12 Jahre)

Montag 17:00 -18:30 Uhr
CVJM Haus Haag
Info: cvjm-haag.de → Angebote → Jungschar

11.11.2026

**TZE - Theater zum Einsteigen
„Der Besuch“**

12.12.2026

Advents-Grillen

**Weitere Infos zu Veranstaltungen
auf unserer Webseite!**

**Sie finden uns im Internet:
<http://www.cvjm-haag.de>**

Evang.-Luth. Pfarramt Rehweiler

Rehweiler 12
 96160 Geiselwind
 Telefon: 09556 318
 Fax: 09556 1439
 E-Mail: pfarramt.rehweiler@elkb.de
 Internetadresse:
 www.kirche-rehweiler-fuettersee.de

Bürozeiten:

Irmgard Haubenreich, Sekretärin
 Montag: 8.30 – 11.30 Uhr
 Donnerstag: 8.30 – 11.30 Uhr

Kirchengemeinde Rehweiler:

Vertrauensmann des
 Kirchenvorstands:
 Edmund Mix
 Tel. 09556 923855

Konten der Kirchengemeinde Rehweiler:

für Kirchgeld und eigene Gemeinde:
 IBAN: DE08 7905 0000 0000 7379 73
 Sparkasse Mainfranken

für übergemeindliche Spendenzwecke:
 IBAN: DE30 7905 0000 0000 7432 03

Pfarrer

Hans Gernert
 Rehweiler 12,
 96160 Geiselwind
 Tel. 09556 318

Impressum:

Herausgeber: Pfarramt Rehweiler
 Verantwortlich: Pfarrer Hans Gernert
 Auflage: 620 Stück.
 Redaktionsteam: Pfarrer Hans Gernert,
 Irmgard Haubenreich

**Redaktionsschluss für den nächsten
 Gemeindebrief: 12.1.2027**

Kirchengemeinde Füttersee:

Stellvertretende Vorsitzende des
 Kirchenvorstands:
 Annemarie Mauer
 Tel. 09556 1008

Konten der Kirchengemeinde Füttersee:

für Kirchgeld und eigene Gemeinde:
 IBAN: DE76 7606 9602 0003 2375 91
 Raiffeisenbank Ebrachgrund e.G.

für übergemeindliche Spendenzwecke:
 IBAN: DE59 7905 0000 0043 5978 63

Kirchengemeinde Ebersbrunn:

Stellvertretende Vertrauensfrau Katja Holzberger, 09556 419

Konto der Kirchengemeinde Ebersbrunn:

IBAN: DE86 7905 0000 0048 9146 26



GBD

www.blauer-engel.de/uz195
Unsere Diakoniestation Steigerwald

Kirchplatz 1, 96152 Burghaslach
 Kontakt: Tel. 09552 9307810 oder Tel. 09161 89 950

Diakonieverein Drei-Franken 2. Vorsitzender: Pfr. Gernert, Tel. 09556 318

Telefonseelsorge (Tag und Nacht kostenlos):
 0800-1110111 oder 0800-1110222

Zentrale Anlaufstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt in
 Kirche und Diakonie: 0800 5040112 (www.anlaufstelle.help)

Beratungsstelle der Diakonie Kitzingen (KASA): Tel. 09321 1338-16

Dieses Produkt Bär
 ist mit dem Blauen Engel
 ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

mit Norbert Küfeldt

**Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir;
hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!**

Jesaja 41,10 - Jahreslosung 2027



Do., 28.01.27

19:30 Uhr Blick in die Welt – von den Zeichen der Zeit (Norbert Küfeldt)

Fr., 29.01.27

9:30 Uhr Amos – kleiner Prophet mit großer Last! (Teil 1) (Norbert Küfeldt)

15:00 Uhr „10 Monate Hongkong – neue Erfahrungen zwischen Dumplings und Wolkenkratzer“ (Johanna Fuhrmann)

19:30 Uhr Blick in die Welt - was wäre anders, wenn Jesus nicht gekommen wäre? (Norbert Küfeldt)

Ich wünsche dir Momente,
die hinausweisen
über sich
und über dich.

Sie reichen weiter als
der Moment,
der Tag,
das Jahr,
das Leben.

Ich wünsche dir Augenblicke,
die dich spüren lassen:

Ich bin in meiner Zeit
gehalten und umhüllt,
bin auf der Erde schon
umgeben von der Ewigkeit.

TINA WILLMS

Sa., 30.01.27

9:30 Uhr Amos – kleiner Prophet
mit großer Last! (Teil 2)
(Norbert Küfeldt)

15:00 Uhr Ganz neu gelesen:
Die erste Liebe, das erste
Lachen und der erste Traum
in der Bibel (Heinz Bogner)

19:30 Uhr Blick auf Jesus, - wenn
Zweifel kommen (Norbert
Küfeldt)

So., 31.01.27

10:00 Uhr Gottesdienst
Predigt: Blick auf's Ziel
(mit Pfr. Hans Gernert und
Pfr. Norbert Küfeldt)

Die Übernachtung während der Tage der guten Nachrichten ist möglich.

Die Teilnahme an einzelnen Mahlzeiten ist gegen einen Unkostenbeitrag ebenfalls möglich.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.cvjm-haag.de



2001-2026: 25 Jahre Autobahnkirche



Wir feiern *25 Jahre Autobahnkirche & 30 Jahre Bühnenjubiläum*
Sr. Teresa Zukic
 ♡ Zurück zur ersten Liebe
Sonntag, 15.11.2026 um 14:30 Uhr
in der Autobahnkirche Geiselwind

Musikalische Umrahmung Johannes M. Roth

Sonntag 22. November 2026
17:00 Uhr

...zur Ruhe kommen ...neue Kraft tanken
 ...Freude am Singen ...Glauben anders erleben

Nacht der Lichter
 mit Gebeten & Gesängen aus Taizé





Erlebe gemeinsam die ganz besondere ökumenische Andacht
 mit Gebeten und Gesängen aus Taizé.

Ökumenische Autobahnkirche Geiselwind • Scheinfelder Straße 15 - 23 • 96160 Geiselwind

Besuchen Sie unsere Homepage: www.kirche-rehweiler-fuettersee.de